

„Kunst mal Drei“

Künstlerhaus Prag offiziell seiner Bestimmung übergeben – Gelungene Ausstellungseröffnung

Von Tina Finnemann

Hutthurm/Prag. In einer freundschaftlichen und entspannten Festatmosphäre feierte das Künstlerhaus in Prag seine offizielle Eröffnung. Der Biergarten vor dem ehemaligen Wirtshaus war bei bestem Feierwetter voll besetzt, und auch durch die Ausstellungsräume, deren Zugang coronabedingt beschränkt war, wanderten stete Scharen staunender und begeisterter Besucher. MdL a.D. und Honorarkonsul Konrad Kobler und der Hutthurmer Bürgermeister Christian Grünberger brachten politisches Gewicht in die Eröffnung.

Begrüßt wurden die Gäste schon von weitem von Lothar Blitz, Vorsitzender des Kunstvereins Wolfstein, der mit bekannten Melodien auf seiner Gitarre Partyatmosphäre schuf. Künstler, Kunstinteressierte und viele Menschen, die einfach nur neugierig waren auf die Veränderungen im alten Wirtshaus, strömten geradezu in die Prager Ortsmitte und sorgten für ein gelungenes erstes Event im Künstlerhaus.

Bürgermeister Grünberger lobte das Schmuckstück, das unter den kunstfertigen Händen von Hauseigentümer Manfred Roßgotterer im Zentrum von Prag entstanden ist. „Früher war das Wirtshaus die wichtigste Informationsquelle und ein beständiger Treffpunkt für Besucher. Ich hoffe, dass dieses Haus beliebter Mittelpunkt wird und wieder mehr Leben in die Ortsmitte kommt.“ Grünberger beglückwünschte die Künstlerinnen Claudia Unterleitner, Mona Thiel und Theresia Oeler-Weber dazu, eine künstlerische Heimat gefunden zu haben.



Strahlende Gesichter bei den Hauptbeteiligten an der Eröffnung des Künstlerhauses Prag: der Vorsitzende des Kunstvereins Wolfstein, Lothar Blitz (v.l.), der Hutthurmer Bürgermeister Christian Grünberger, Künstlerin Mona Thiel, Hauseigentümer Manfred Roßgotterer, Künstlerin Theresia Oeler-Weber, Künstlerin Claudia Unterleitner und Laudator Honorarkonsul Konrad Kobler.

– Foto: Finnemann

Des Weiteren begrüßte der Bürgermeister Tanja Schober mit ihrem Musikgarten Klangoase und Regina Wagner mit ihrem Yoga-einfach-Angebot als attraktive Anbieter im Künstlerhaus. Grünberger wünschte ihnen allen Wachstum und Interesse, damit Ateliers und Seminarraum wichtiger Umschlagplatz für Kreativität werden.

Am Eröffnungstag erweiterte der Künstler Christian Böhme mit seinen Baumkraftschilden die Palette an unterschiedlichen künstlerischen Angeboten.

Konrad Kobler trug mit seiner Laudation viel Wissenswertes zu Haus und Belegung bei. Kobler sprach von einem „sozial-kulturellen Juwel, von dem größere Orte nur träumen“ könnten. Er be-

tonte, dass in Prag nicht nur Ateliers entstanden seien, in denen jeder Gast den Künstlerinnen über die Schulter schauen kann, sondern dass hier auch Können in unterschiedlichen Unterrichtsstunden weitergegeben werde.

Atelier, Werkstätte, Galerie, Verkauf und Schulung seien bereits vorhanden, so Kobler, es sei aber noch kein Ende der Ideen erreicht. Eine Kunstschmiede und ein Künstlercafé seien bereits angedacht.

Mit viel Hintergrundwissen skizzierte der überzeugte Europäer die Lebensläufe der drei Künstlerinnen, hob dabei aber auch den Kulturlandkreis Passau hervor, dessen bestes Klima einen hervorragenden Boden für Kunstschaffende bietet. Er stellte hier vor al-

lem aber auch die Möglichkeit im den Raum, dass die Euregio bei der Durchführung länderübergreifender Kunstprojekte wertvolle Dienste leisten könnte.

Es sei in jedem Fall als Glücksfall zu bezeichnen, dass Manfred Roßgotterer und die Künstlerinnen „so zusammengefunden haben und integrativ den Weg gehen, Synergieeffekte nutzen und sich gegenseitig inspirieren“. Abschließend übermittelte Kobler allen, die am „Projekt Künstlerhaus“ beteiligt seien, Dank und Glückwunsch, Mut für Neues Freude und Erfolg.

Maximilian Meier sorgte mit seinem Equipment aus dem Tonstudio audiomax dafür, dass Musik und Reden bestens bei den Besuchern ankamen.